

Soundkarte Auzentech



Die **X-Fi Prelude 7.1** von Auzentech nutzt Creatives CA20K-Soundchip, der bisher den Soundblaster-X-Fi-Platinen vorbehalten war. Damit beherrscht die **X-Fi Prelude 7.1** als einzige Soundkarte, die nicht von Creative stammt, EAX 5.0 sowie alle weiteren X-Fi-Funktionen. Anders als Creatives Modelle kann die Auzentech-Karte aber alle Signale in Dolby Digital Live enkodieren und den 5.1-Spielklang digital an Ihren Surround-Verstärker übertragen. Außerdem soll später das mit Dolby Digital Live konkurrierende Format DTS Interactive per Treiber-Update hinzukommen.

Auch bei der Hardware der **X-Fi Prelude 7.1** geht Auzentech eigene Wege: Besonders hochwertige Wandler heben die Signalqualität auf das Niveau von Creatives Topmodell **X-Fi Elite Pro**. Im Spieltest liefert die **X-Fi Prelude 7.1** absoluten Topklang inklusive aller EAX-5.0-Effekte. Wie bei Creatives X-Fi-Varianten überzeugt besonders die sehr realistische Raumklangsimulation auf gängigen Stereo-Headsets. Fazit: Wer X-Fi-Klang mit Dolby Digital Live will, darf für saftige 180 Euro bei der Auzentech-Platine zugreifen. Wem die Option egal ist, bekommt alle wichtigen Spieler-Features um zwei Drittel günstiger – bei Creatives **X-Fi Extreme Music** für 60 Euro. **FK**

►gamestar.de-Quicklink: 5095

Prozessor Intel



Einernprozessoren haben ausgedient, technisch anspruchsvolle Spiele brauchen mittlerweile mindestens zwei Kerne. Mit dem **Core 2 Duo E8500** verkauft Intel einen 3,16 GHz schnellen Zweikerner für happige 270 Euro. Der basiert auf dem Penryn-Design, unterstützt FSB1333 und hat einen insgesamt 6 MByte großen L2-Cache (je Kern 3 MByte). Der Prozessor braucht unter Last rund 65 Watt, unter Windows drücken effiziente Stromsparmechanismen den Energiebedarf deutlich.

Mangels starker Dual-Core-Konkurrenz stellen wir den **Core 2 Duo E8500** den Vierkernprozessoren Phenom X4/9850 Black Edition (200 Euro) und Core 2 Quad Q9450 (310 Euro) gegenüber. Im Test mit 2,0 GByte DDR2-800-Arbeitsspeicher und einer Geforce 9800 GTX schlägt er den um fast 700 MHz langsameren Phenom X4/9850 Black Edition ohne Mühe: **Call of Duty 4** (1024x768) geht mit 124,4 zu 103,6 fps klar an den Core 2, in **Unreal Tournament 3** (1024x768) fällt das Ergebnis mit 133,4 zu 126,5 fps knapper aus. In beiden Fällen siegt die höhere Taktfrequenz über zwei zusätzliche Rechenwerke. Im firmeninternen Duell kehrt sich dieses Bild um: Trotz 500 MHz weniger gewinnt der Core 2 Quad Q9450 jeden Vergleich souverän. **DV**

►gamestar.de-Quicklink: 3797

Prozessor AMD



Die erste Generation von AMDs Quad-Core-Phenoms litt noch unter dem sogenannten TLB-Bug, der in sehr seltenen Fällen zum Einfrieren des Systems führen konnte. Mit der neuen B3-Revision des Phenoms, zu erkennen an der »50« am Ende der CPU-Bezeichnung, hat AMD das Problem beseitigt. So auch beim getesteten **Phenom X4/9850 Black Edition** für 200 Euro, der mit 2,5 GHz Takt momentan der schnellste erhältliche Phenom ist. Über-taktungsversuche erleichtert der frei wählbare Multiplikator, der Stromverbrauch ist mit maximal 125 Watt aber sehr hoch. Achtung: Obwohl viele Mainboards laut den Herstellern alle AM2+-CPUs unterstützen, versagt bei einigen Platinen die Stromversorgung. Sollten Sie also den Kauf des **Phenom X4/9850** in Betracht ziehen, sollten Sie prüfen, ob Ihre Platine auch mit 125-Watt-CPUs umgehen kann.

Im Test mit einer Geforce 9800 GTX sowie 2,0 GByte DDR2-800-RAM erreicht der **X4/9850** hohe Spieleleistung: 123,6 fps in **Unreal Tournament 3** sowie 96,2 fps in **Call of Duty 4** (beide in 1280x1024 und hohen Details). Konkurrenzvergleich: Ein ähnlich getakteter Core 2 Quad Q9450 (2,66 GHz, 310 Euro) erreicht bis zu einem Drittel mehr Leistung, kostet aber auch entsprechend Aufpreis. **FK**

►gamestar.de-Quicklink: 5098

X-Fi Prelude 7.1

Ca. Preis 180 Euro Hersteller Auzentech

TECHNISCHE ANGABEN

Chip	X-Fi	Rauschabstand	120 dB
Sampling	96 / 192 kHz	Aufnahmespuren	8
A/D-Wandler	24 Bit	Fernbedienung	-

BEWERTUNG

Klang	tolle Klangqualität beste Surround-Simulation klare Auflösung	39/40
Spielleistung	geringe CPU-Belastung auch mit EAX 5.0 und 128 Stimmen	18/20
Technik	EAX 5.0 Dolby Digital Live toller Rauschabstand	18/20
Ausstattung	64 MB RAM optisches Kabel keine Software keine Fernbed.	6/10
Treiber	übersichtlich viele Funktionen ALchemy für Spiele unter Vista	9/10

Fazit Soundkarte mit tollem (Spiele-)Klang, auch digital per Dolby Digital Live. Wer das nicht braucht, hört mit einer Creative X-Fi Xtreme Music aber wesentlich günstiger.

PREIS/LEISTUNG Ausreichend



Core 2 Duo E8500

Ca. Preis 270 Euro Hersteller Intel

TECHNISCHE ANGABEN

Kern	Wolfdale	Caches (L1/L2/L3)	64 KB / 6 MB / -
Fertigung	45 nm	FSB	FSB1333
Taktfrequenz	3,16 GHz	Steckplatz	Socket 775

BEWERTUNG

Spielleistung	sehr gute Spieleleistung	38/40
Arbeitsleistung	hohe Arbeitsleistung schnell bei parallelen Anwendungen	17/20
Multimedialeistung	gute Multimedia-Leistung kompriert flott	17/20
Technik	64 Bit großer Cache kein übergreifender Cache zwei Kerne	8/10
Energieeffizienz	relativ geringer Stromverbrauch spart viel Strom in Ruhephasen	9/10

Fazit Sehr schneller, aber teurer Zweikernprozessoren. Langfristig werden Vierkerner in Spielen besser dastehen – eine CPU wird meist für zwei Jahre angeschafft.

PREIS/LEISTUNG Ausreichend



Phenom X4/9850 BE

Ca. Preis 200 Euro Hersteller AMD

TECHNISCHE ANGABEN

Kern	Agena	Caches (L1/L2/L3)	512KB/2MB/2MB
Fertigung	65 nm	FSB Hypertrans.	3.0
Taktfrequenz	2,5 GHz	Steckplatz	Socket AM2(+)

BEWERTUNG

Spielleistung	gute Spieleleistung vier Rechenkerne	33/40
Arbeitsleistung	gute Arbeitsleistung schnell bei parallelen Anwendungen	16/20
Multimedialeistung	gute Multimedia-Leistung kompriert flott	17/20
Technik	vier Rechenkerne 64 Bit gemeinsamer L3-Cache	9/10
Energieeffizienz	spart Strom in Ruhephasen hoher Stromverbrauch unter Last	6/10

Fazit Schnelle und günstige Vierkern-CPU mit moderner Technik. Leistungsmäßig unterliegt sie aber der Intel-Konkurrenz, zudem ist der Stromverbrauch unter Last hoch.

PREIS/LEISTUNG Befriedigend

